

Das Shakespeare-Experiment

oder der Widerspenstigen Zähmung (Seto x Joey)

Von abgemeldet

Kapitel 7: Maß für Maß

Zweiter Aufzug

4. Szene

Es treten auf: Duke, Yugi, Tea, Mokuba und Tristan

"Oh Mann, ich dachte, Joey kippt jeden Moment um als er Kaiba kommen sah." Duke lacht bei dem Gedanken an die kleine Szene vor dem Klassenraum.

"Und die Beiden haben sich echt normal unterhalten?" will Yugi wissen.

Dukes grüne Augen blitzen. "Normal, naja, wie man's nimmt. Sie waren beide garantiert nicht normal." erwidert der Schwarzhaarige. "Kaiba war direkt höflich und Joey brachte nur ein einziges Wort raus."

Tea lächelt. "Also läuft alles wie geplant."

Duke nickt. "Und wie! Die Beiden sind so dermaßen verunsichert, dass sie nicht in der Lage sind zu streiten."

"Also, ich habe ja gehofft, dass Kaiba nicht auf Joey losgeht mit seinem Wissen, aber dass es ihn so aus der Fassung bringen würde..." Yugi kichert vergnügt.

Tristan seufzt. "Abwarten!" mahnt er seine Freunde, wird aber von den anderen ignoriert.

"Aber deine Idee mit der Nachhilfe war wirklich genial, Yugi, auch wenn ich keine Ahnung habe, wie du das einfädeln konntest." Tea schenkt dem Kleinen einen anerkennenden Blick und Yugi schießt sofort die Röte ins Gesicht, was das Mädchen allerdings nicht wahrzunehmen scheint.

Verlegen lächelt der Kleine sie an. "Wenn ich ehrlich bin, dann verdanken wir das dem Pharaos." gesteht er. "Atemu hat mit Fräulein Aino geredet."

Tea sieht ihn verwundert an. "Wir haben uns gestern noch über die Sache unterhalten und überlegt, wie wir die Beiden dazu bringen könnten sich auch außerhalb der Schule zu sehen. Ein Duell kam natürlich nicht in Frage."

Duke nickt. "Gute Idee, Kleiner. Geht also auch ohne Drama."

"Eigentlich ist es ja nur logisch, Kaiba ist der beste Schüler und Joey braucht ja auch tatsächlich Hilfe..." setzt Yugi wieder an. "Atemu hat zum Glück das Gespräch mit Fräulein Aino übernommen. Ich hätte das sicher nicht geschafft, vor allem ist es ihm gelungen das Ganze so einzufädeln als wäre es ihre Idee gewesen."

Duke pfeift anerkennend. "Nicht schlecht... Das heißt, es kann auch nicht wirklich rauskommen, dass du dahinter steckst."

Yugi nickt.

"Meine einzige Sorge war, dass Kaiba sich aus der Nummer winden könnte."

Tea grinst. "Hat er aber nicht. Warum wohl?"

"Warum auch immer, es ist für unsere Sache nur hilfreich." Duke leert seine Cola und blickt die Runde zufrieden an. "Also, mittlerweile würde ich schon fast darauf wetten, dass unsere Show die gewünschte Wirkung hat."

Mokuba nickt zustimmend. "Roland sagt, Seto hat heute morgen schon fast Selbstgespräche geführt."

"Wie süß!" befindet Tea und verdreht die Augen. "Hach, das wäre doch so toll, wenn die Beiden ein Paar werden... Ich finde sie passen einfach perfekt zueinander."

"Ja, wie Feuer und Wasser." brummt Tristan. "Ich halte immer noch dagegen." fügt er an Duke gewandt hinzu. "Die Wette gilt, Tristan." entgegnet dieser und hält dem Freund die Hand hin.

"Morgen Nachmittag wird Joey jedenfalls zu uns kommen." erzählt Mokuba und blickt die andern mit großen, schelmisch funkelnden Augen an. "Und ich kann euch sagen, Seto wird garantiert nicht die Gelassenheit in Person sein."

"Das bezweifle ich auch nach seinem Auftritt heute." grinst Duke. "Kaiba war ja nicht mal im Stande Joey anzusehen. Und wie er fast gestammelt hat als Fräulein Aino ihn aufgefordert hat, Joey bei den Aufgaben zu helfen."

Yugi nickt. "Jeder dachte, dass er ausrasten würde, aber stattdessen war er total perplex." stimmt der Kleine ein.

"Aber das Beste ist doch, dass Kaibas Reaktion Joeys Glauben an unsere Story nur bestärkt." meint Tea.

Die anderen nicken.

"Und Joey war so süß verlegen... Er ist sogar rot geworden." Tea seufzt. "Das ist..."

"Ja ja... romantisch, schon klar." Duke verdreht die Augen und die anderen Lachen. Nur Tea verzieht schmallend den Mund.

"Wir hätten echt schon früher auf diese Idee kommen können." sagt Tea schließlich.

Mokuba nickt. "Ich finde auch, dass die Beiden gut zusammen passen."

Einen Moment lang sieht Duke den Kleinen unsicher an. "Und dich würde es nicht stören, wenn dein Bruder... naja, wenn er..."

Der kleine Kaiba lacht. "Mit nem Mann zusammen ist?" fragt er den Älteren geradeheraus. Duke wirkt für einen Moment verlegen. "Ähm... ja." Mokuba schüttelt den Kopf. "Hauptsache Seto ist glücklich und Joey ist mir allemal lieber als irgendein doofes Mädchen."

"Leuchtet ein." stimmt Duke zu.

"Aber es gibt ja nicht nur doofe Mädchen." meldet sich Yugi leise zu Wort.

Mokuba nickt eifrig. "Klar, Yugi, aber Tea ist nicht Setos Typ." erwidert der Kleine schlicht.

Tristan hustet und alle starren den schwarzhaarigen Jungen an. Auf Teas Wangen leuchtet es rot. "Woher willst du denn wissen, wer der Typ deines Bruders ist?" fragt sie und funkelt Duke dann an. "Nicht, dass es mir was ausmachen würde, nicht sein Typ zu sein."

"Schon klar, Tea." erwidert Duke lässig. "Also, Mokuba... wie kommst du darauf?"

Der Kleine zuckt mit den Schultern. "Ich glaube, mein Bruder braucht jemanden, der ihm Feuer unter dem Hintern macht." ist die Antwort und nicht einmal Tristan bleibt von dieser Äußerung unberührt.

"Ähm..." Duke kratzt sich am Kopf. Tea senkt unwillkürlich den Blick und ihre Wangen fangen an zu glühen. Selbst Yugi wechselt die Farbe.

"Was denn?" Irritiert sieht Mokuba die Freunde an.

"Nichts, Kleiner." beruhigt ihn Duke.

"Wir sind sowas von tot, Leute." murmelt Tristan kopfschüttelnd.

"Joey wird also morgen bei euch sein, Mokuba?" wechselt Yugi verlegen das Thema. Der Kleine nickt. "Das hat Seto Roland gesagt." bestätigt er.

"Da wäre ich zu gerne dabei..." sinniert Duke. Tea nickt. "Schade, dass wir nicht

Mäuschen spielen können." meint sie wehmütig. "Aber du kannst es, Mokuba."

Kaiba junior grinst. "Das habe ich auch vor."

Ich erlebe es noch, dich einmal ganz blaß vor Liebe zu sehen...